

Grußwort des Bürgermeisters zu den Stockhausen-Kursen Kürten 2006

Alljährlich, stets im Vorfeld der großen Schulferien, stellt sich Kürten auf die *Stockhausen-Kurse* als hochsommerlichem Ereignis ein: Absprachen werden getroffen, das Bürgerhaus wird geöffnet, die Sülztal-Halle ausgestattet, Kürtener Familien bereiten ihre Gastzimmer vor – und dann reisen sie an, weit über hundert junge, hochtalentiertere Menschen aus allen Kontinenten. Kürten wird zu einem Ort internationaler Begegnung. Und nun wird geübt, musiziert, aufgeführt, sogar uraufgeführt. Diese neun Tage sind exquisit, und was sich hier, wörtlich gesprochen, abspielt, kann nicht zur Gewohnheit werden. Dennoch ist – nunmehr bereits im neunten Jahr seit Etablierung der Kurse anlässlich Stockhausens 70. Geburtstag in 1998 – bereits eine gewisse Routine und Verlässlichkeit eingekehrt: Hand in Hand mit der *Stockhausen-Stiftung für Musik* möchte die Gemeinde, durchaus nicht ohne Stolz auf ihren Ehrenbürger und seine Leistung, das Ihre dazu beitragen, den Kursen einen möglichst ungestörten Rahmen und einen harmonischen Verlauf zu gewährleisten.

Karlheinz Stockhausen gilt als arriviertester Komponist der Moderne. Er hat bisher 318 einzeln aufführbare musikalische Werke in Partituren und auf 132 Compact Discs veröffentlicht, dazu zahlreiche Bücher, Filme, usw. Seit 1977 widmete er sich ausschließlich seinem Werk LICHT, *Die sieben Tage der Woche*, das in jeder Dimension alle Vorstellungen von Musiktheater sprengt. LICHT hat er 2004 vollendet und bereits im selben Atemzug das nächste große, thematisch verwandte Projekt begonnen: KLANG, *Die 24 Stunden des Tages*.

Über Stavanger, London, Lissabon, Amsterdam, Bari, Mailand, Lugo und wieder nach Salzburg führt der Weg der Stockhausen-Aufführungen in den Monaten rund um die diesjährigen Kurse. Was die Uraufführungen der neu komponierten Werke angeht, so ist Mailand wohl die bedeutsamste Station: Denn hier, im Dom, hat der erste Teil dieses neuen Zyklus KLANG, Erste Stunde: HIMMELFAHRT, bereits am 5. Mai 2005 seine Uraufführung erlebt. Ebenso entstand im Auftrag des Mailänder Erzbistums KLANG, Zweite Stunde: FREUDE *für zwei Harfen*, die im *Duomo di Milano* am 7. Juni 2006 ihre Weltpremiere hatte. Wieder in Italien, war in Lugo am 13. Juni 2006 HIMMELSTÜR *für einen Schlagzeuger und ein kleines Mädchen*, die Uraufführung von KLANG, Vierte Stunde zu hören. Und in diesen Tagen werden wir hier in Kürten teilhaben an zwei Weltpremieren und zwei deutschen Erstaufführungen, allesamt aus KLANG: HIMMELFAHRT (Version mit Synthesizer), FREUDE, NATÜRLICHE DAUERN *für Klavier* und HIMMELSTÜR.

So geht mein Gruß einmal mehr zunächst an Herrn Professor Karlheinz Stockhausen, der mit seiner, so scheint es, nimmer ermüdenden Schaffenskraft auch in diesem Jahr wieder neue Meisterwerke in den Raum und auf die Bühne stellt.

Im Namen der Gemeinde und des Rats begrüße ich auch die Komponisten, Interpreten, Musikwissenschaftler und Musikfreunde, die aus aller Welt angereist sind, um aus dem Angebot dieser neun Tage in Kürten abermals neues und inspirierendes Rüstzeug zu gewinnen – über Vorträge, Meisterkurse und Teilhabe an einer Reihe von Konzerten, bei denen Karlheinz Stockhausen als Klangregisseur mitwirkt.

Wenn die *Stockhausen-Stiftung für Musik* nach dem Abschlusskonzert auch dieses Mal wieder drei Preise vergibt, dann in der guten Gewissheit, dass die in den früheren Jahren vergebenen Preise in vielen Ländern mittlerweile künstlerische Frucht tragen.

Herzlichen Gruß auch an die Kürtener Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem regen Interesse diese Tage begleiten.

Ihnen allen wünsche ich eine produktive, kommunikative und erlebnisreiche Zeit in Kürten.

Kürten, im Juli 2006



Ulrich Iwanow
Bürgermeister